Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811

1806

51 (22.12.1806)

urn:nbn:de:gbv:45:1-122966

Visual Library

Jeverische Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Montag den 22. — 51 — December 1806.

Verordnungen.

Da aller Handel der hiesigen Unterthanen nach England und den engländischen Colonien durch das bereits erlaßene Verboth gänzlich untersagt worden; so wird hiedurch zur allgemeinen Nachachtung bekannt gemacht, daß die Befrachter von Schiffen, die Connoissemente von den Ladungen sogleich nach der Unterzeichnung, dem hier kommandirenden Officier und der hiesigen Landes-Deputation zur Einsicht vorlegen und

zum Hooksiehl, der Amtmann Minssen,
zum Horumersiehl, der Behrend Westendorff Piebes,
zum Rüstersiehl, der Mehno Gerdes und
zum Mariensiehl, der Johann Bernhard Lohe, beauftragt sind,

kein beladenes Schiff abfahren zu laßen, bis die Schiffer durch Vorzeigung der Connoissemente nachgewiesen, daß der hier kommandirende Officier und die hiesige Landes Deputation solche zur Einsicht gehabt, und die Abfahrt gestattet haben, bey Strafe der Confiscation des Schiffs und der Ladung.

Auch wird zugleich mit bekannt gemacht, daß alle einlaufende Schiffe bey gleicher Strafe nicht eher gelöscht oder ausgeladen werden sollen, als bis der Schiffer seine Papiere dem commandirenden Officier, und der Landes-Deputation zur Untersuchung vorgezeiget, und die Erlaubniß zum Löschen erhalten hat, wie denn auch die obengenannten Personen auf den Siehlen, auf die Befolgung dieser Verordnung genaueſt zu sehen angewiesen werden. Wornach ꝛc.

Sigl. Jever den 11. Dec. 1806.

Aus der Landes-Deputation.

Landesbibliothek Oldenburg

2 Auf Ansuchen der hiesigen Schustergesellen Brüderschaft werden des Schusteramts Aelterleute bey 10 Gfl. Brüche hiedurch befehliget, keinem unzünftigen Gesellen weder in der Stadt noch auf dem Lande Arbeit zu geben, es wäre denn, daß kein zünftiger zu haben wäre. Sollte aber ein zünftiger Gesell um Arbeit anhalten; so ist der Meister verbunden, den unzünftigen gehen zu laßen; es sey denn, daß er den unzünftigen zugleich mit dem zünftigen in Arbeit behalten wolle, als welches jeden Meister durch den Jüngermann zugleich anzubefehlen ist. Wornach ꝛc. Sigill. Jever den 12. Dec. 1806.

L.S.

Zur Regierung hieselbst allergnädigst verordnete Präsident, Vicepräsident, Räthe, und Assessores.

Notificationen.

1 Ich habe wiederum eine Parthey recht schöne nach den neuesten Geschmack auf Atlas wie auch ordinaire Neujahrswünsche erhalten.
J. E. v. Ruis, Buchbinder.

2 Da die Bücher von des verstorbenen Taddik Hedlefs auf den Wiarder Groden dem Schullehrer zu Minsen übergeben; so haben Diejenige, so darinnen noch schuldig sind, sich mit der Bezahlung innerhalb 4 Wochen bey denselben einzufinden, und die noch Forderungen haben, können auch ihre Bezahlung erhalten. 1806.

3 Es werden die zünftigen Zimmer und Tischler Gesellen hier im Lande erinnert daß wir den 26 Dec. Quartal Krugtag halten und alsdann ein jeder seine Auflage einbringen und nicht darin säumen muß. Joh. Lübben als Lademeister.
Christian Hinrich Zerfuß, als Altgesell.
Heike Hinrichs, als Schaffer.

4 Ich verfertige Fruchtweiher nach der neuen oder verbesserten Einrichtung, offerire solche ohne Tadel und ganz complet, für äußerst billigen Preis von 3½ Pistole. Ziegelbude in der Herrlichkeit Gödens. Christian Carels.

5 Weil. Johann Heeren Bröen Kinder Vormünder Anton Heinrich Ehrentraut zu Nendorf und Hinrich Janßen Bröen zu Bottens, haben für ihre Pupillen 1500 ℳ in Gold zinsträgig zu belegen, weshalb man sich bey denselben oder bey den Herrn Cammersecretair Ehrentraut in Jever melden, und wegen der Zinsen accordiren kann.

6 Ein junger Mensch welcher jetzt als Unterknecht dienet, mit Land-Arbeit und hauptsächlich mit dem Pflug gut umzugehen weiß, wünschet auf künftigen May einem Landmann und zwar als erster Knecht, gegen gutes Salair in Dienst zu treten. Wer davon Gebrauch machen kann der melde sich bey J. E. Gondeloh zu Förrien welcher nähere Nachricht darüber ertheilen wird. Förrien d. 11 Dec. 1806

7 Ich habe im Monat Januar des kommenden Jahrs 1500 ℳ gegen gehörige Sicherheit und zu veraccordirende Zinsen in Commission zu belegen. Advocat Thaden.

8 Der Sattlermeister Meyer in Varel, ist gesonnen daß seiner Ehefrauen zugehörige, in Jever am Altenmarkt in der Mühlenstraße belegene Haus, nebst den dahinten liegenden Garten, welches May 807 heuerlos, anderweitig zu verheuren. Conditiones sind vorhero bey dem Sattlermeister Erchinger, auch bey den Steinhauer Männer einzusehen. Der Verheurungs-Termin ist auf den 2. Jan. Nachmittags 4 Uhr bey Gerd Hinrichs, Gastwirth in der Hohenluft, angesetzt.
Varel den 10ten Dec. 1806.

9 Einem geehrten, insonderheit handelnden Publiko wird bekannt gemacht, daß die hiesige dritte Assecuranz Gesellschaft statt des verstorbenen Buchhalters, Herrn Peter Arends, den bisherigen Mitdirector, Herrn Peter Janssen Buss zum Buchhalter wieder erwählt haben. Es werden daher diejenigen, welche wegen bereits geschehenen Versicherungen bey dieser Gesellschaft in Rechnung stehen, oder neue Versicherungen zu bestellen belieben wollen, gebeten, sich gefälligst an gedachten Herrn Buss zu wenden.
Emden den 14. Nov. 1806.
Die Directores der dritten Assecuranz Gesellschaft.

H. Sonnekes.	C. H. Ringius.
W. Wybrands.	A. H. Escherhausen.

10 Es wird den Schneidergesellen bekannt gemacht das am nächstkommenden Sonnabend, den 27. December die gewöhnliche Wanderzeit ist, und müssen sich die Gesellen zu rechter Zeit auf der Herberge einfinden, ihre Auflage zu entrichten und die noch rückständig sind, müssen, wenn sie keine Unkosten haben wollen, auch bezahlen. J. H. Rohden, als Lademeister.
Thiele, Altgesell.

11 Da schon seit meinem Etablissement als Schönfärber hieselbst, verschiedene, die ich nicht nahmhaft machen kann, noch nicht das mir zum Färben gebrachte Zeug wieder abgeholet haben, solches aber dem Verderben ausgesetzet ist; so

Landesbibliothek Oldenburg

Beylage

zu den

Jeverischen wöchentlichen

Anzeigen und Nachrichten.

Am Montage den 22ten December 1806.

Nro. 51.

Publicandum.

Es ist bei der Landes-Deputation dato von Sr. Excellenz dem Herrn General-Lieutenant und General-Gouverneur Bonhomme nachfolgende Proclamation eingegangen:

BONHOMME.

Landesbibliothek Oldenburg

BONHOMME, Lieutenant - Generaal Gouverneur - Generaal van Oostfriesland.

Inwoonders van Jeverland!

Het heeft zyne Majesteit den Koning van Holland behaagt, my te benoemen toe Gouverneur Generaal van uwe Provincie.

Ik geeve U daarvan Kennis en tevens dat zyne Majesteit my belast heeft, U te verzeekeren, dat uwe Privilegien toe nadere Order zullen geconserveerd worden, en dat alle Belastingen hoe ook genaamd en alle Regten op het Jnkomen en Uitgave, provisioneel op den ouden Voet zullen blyven geheeven worden.

Het Gedrag van yder uwer onder mynen verdienstelyken Voorganger, is my eene Waarborg, dat de vereerende Last my door Zyne Majesteit opgedragen, door my aan Zyne Majesteit Verlangen zal kunnen worden uitgevoerd.

Gaat dus voort, en gy kunt by Voortduuring op Zynen Majesteits Gunst en Goedkeuring reekenen.

Gegeeven in het Hoofd-Quartier te Embden den daarden December 1806.

Bonhomme.

* * * * * * * * * * *
* * * * * * * * * *

Bonhomme

Bonhomme General-Lieutenant, General-Gouverneur von Ostfriesland.

Einwohner Jeverlands!

Es hat Sr. Majestät dem König von Holland gefallen, mich zum General-Gouverneur von Eurer Provinz zu ernennen.

Ich gebe Euch davon Nachricht, und daß Sr. Majestät der König mir Auftrag gegeben, Euch zu versichern, daß eure Privilegien bis auf weitere Order fortdauern werden, und daß alle Abgaben, von welcher Art sie auch seyn mögen, und alle Rechte auf die Einkünfte und Ausgaben provisorisch auf dem alten Fuß bleiben sollen.

Euer Betragen unter meinem verdienstvollen Vorgänger ist mir die Bürgschaft daß die ehrenvolle Stelle, welche Seiner Königlichen Majestät mir aufgetragen zum Wohlgefallen Seiner Majestät von mir werde bekleidet werden.

Fahret so fort und alsdann könnt Ihr auf Seiner Majestät Gnade und Wohlgefallen rechnen.

Gegeben im Hauptquartier Emden den 3ten Decemb. 1806.

(unterzeichnet.)

Bonhomme,

und wird selbige hiedurch zu jedermanns Wissenschaft und Nachachtung öffentlich bekannt gemacht. Gegeben Jever d. 8 Decemb. 1806.

Aus der Landes Deputation.

L. S.

Landesbibliothek Oldenburg

fordere ich hiemit Jedem auf, welcher schon seit ein paar Jahren, bis Oct. d. J. Zeug zum färben bey mir liegen hat, sich innerhalb 4 Wochen bey mir mit der Marque oder Zeichen einzufinden, und solches gegen Erlegung des Färberlohns in Empfang zu nehmen, widrigenfalls ich solches öffentlich verkaufen lassen muß.

Wittmund den 16 Dec. 1806.

E. F. Reiners, Schwarz- und Schönfärber.

12 Ich habe sogleich von drey Stück Hornvieh, Mist zu verkaufen. Jever.

Carl, Schlachter.

13 Schöne Russische gegoßene und gezogene Lichter, Holl. Reifen oder Tonnbänder, Biechen oder Stuhlrüschen, holl. grüne und graue Erbsen und Lüneburger Salz, ist in billigen Preis zu haben bey H. M. Lüders in Jever.

14 Ein Lit de Camp stehet zum Verkauf, ohne Behang. Nachricht beim Intelligenzcomtoir.

15 Es wird den Schumachergesellen in der Stadt und auf dem Lande erinnert das am 26. Dec. Nachmittags 1 Uhr, die gehörige Auflage gehalten wird, und die noch restiren müssen ihre Schulden ohne Verzug bezahlen. Jever.

Clas Bose, als Altgesell.

16 Ich zeige hiedurch an, daß der Jeversche Schreib-, Gerichts- und Haushaltungs-Kalender noch in Menge, bei mir ungebunden für 11 sch. 5 w. zu haben. Auch sind bei den sämmtlichen Buchbindern, als: Hr. Trendtel, Große und von Ruis hieselbst, solche gebunden zu haben.

Jever. Borgeest, Buchdrucker.

17 Kaufmann J. H. Janßen zum Rüstersiehl hat eine fette Kuhe zum Verkauf stehen: Er bittet daher um einen baldigen Zuspruch.

18 Rolf Harms Wittwe in Schortens, will ihr Haus und Garten nebst Ackerland am künftigen Sonnabend den 27. Dec. in des Heycke Beckers Krughause öffentlich auf einige Jahre verheuren. Conditionen sind bey Otto Gerriets Müller einzusehen.

19 Verschiedenes Hausgeräth nebst eine Parthey Kartoffel, Stechrüben und Wurzeln ist aus freyer Hand zu verkaufen bey Maria Remmers im Dienst d. Hrn. Kaufmann Hinrichs in Jever.

20 Ich zeige einem werthgeschätzten Publiko hiedurch ergebenst an, daß ich meine auf dem Schloße in Verwahrsam gewesene englische Waaren, heute zurück erhalten habe, und indem ich mich sowohl mit diesen als mit meinen sonstigen Waaren bestens empfehle, mache ich auch zugleich bekannt daß ich dieser Tagen eine Partie Robben Manns- und Knaben-Kappen, wie auch dergleichen schlichte in grün und schwartz, imgleichen moderne weiße und bunte Gardienen Franzen, Schärpenbänder und Schnüre, feine Filee Franzen und Besetzungen um Kleider und Tücher, erhalten habe. Jever d. 19 Dec. 1806.

N. H. Minssen.

21 Die Gemeinnützigen Nachrichten für die Provinz Ostfriesland sind auch in der Herrschaft Jever, so viel ich weiß, beifällig aufgenommen worden.

Der laufende Jahrgang hat vorzüglich zur näheren Kenntniß des Vaterlandes, zur Statistik, Oeconomie ꝛc. ꝛc. manchen schäzbaren Beitrag geliefert, manchen Stoff zum Nachdenken, manche Gelegenheit zu belehrenden Gesprächen, und manche angenehme Unterhaltung gewährt.

Auch für das nächste Jahr wird dies Blatt mit dem nemlichen Eifer fortgesezt, und der Plan dahin erweitert werden, daß unter einer fortlaufenden Rubrik, eine gedrängte Uebersicht der ostfriesischen und jeverschen Zeit- und Tagesgeschichte geliefert werden soll, in welcher von allen bedeutenden Anlagen, Etablissements, Veränderungen, Verbesserungen, Vorfällen und Erscheinungen, möglichst geschwinde und authentische Notizen, mitgetheilt werden sollen.

Wer nicht beständig im Lande herumreiset, erfähret öfterer von den merkwürdigsten Anlagen, Verbesserungen und Erscheinungen gar nichts, und weiß nicht, was einige Stunden von ihm geschieht. Wie kann daher ein wahrer Prtriot sich darüber freuen, daß diese und jene nüzliche Anstalt in seinem Vaterlande emporblühet, wenn er keine Nachricht davon erhält? Wie können die Fortschritte besser bemerket, als wenn die Summe des Guten und Nüzlichen gezogen wird, wie kann die Nacheiferung besser erwecket, als wenn Beispiele aufgestellt werden, und wie kann die Theilnahme besser entstehen, und Hülfe verbreitet werden, als wenn das Bedürfniß dergestallt, und die Mittel es zu heben, gezeiget werden.

Ostfriesland und Jever werden durch die Tagesgeschichte in unmittelbarer Berührung gesezt; sie theilen sich ihre Schicksale als Nachbaren und Freunde mit; und es wird dadurch dem künftigen Geschichts-Schreiber der Stoff vorbereitet, woraus er manches Nüzliche schöpfen kann.

Ich fordere daher alle Patrioten auf, um diese allgemeine Zwecke zu erreichen, mir von allem Interessenten, was in der Stadt und auf dem Lande vorfällt, gütigst Nachricht zu ertheilen, und so hoffe ich daß die Tagesgeschichte im Jeverschen eben so beyfällig aufgenommen werden wird, als es mit einer im Nr. 48. der Gemeinnützigen Nachrichten mitgetheilten Probe, hier in Ostfriesland der Fall ist.

Der Preis des ganzen Jahrganges zu 30 bis 32 Bogen ist portofrey bis Jever 20 gGr. courant, und ersuche ich alle Diejenigen welche diese Wochenschrift für das nächste Jahr mitzuhalten wünschen, sich deshalb an den Herrn Postmeister Kries zu wenden.

Aurich. Goyer.

Landesbibliothek Oldenburg

Geburts-Anzeige.

Am 18. dieses wurde meine Frau, von einem Knaben glücklich entbunden; welches hiedurch statt der sonst gewöhnlichen Ansage an den Verwandten habe anzeigen wollen. Hoff. 1806

M. F. Tönniessen.

Intelligenz-Sache. Sämmtliche Interessenten dieses Wochenblatts erinnere, daß es Zeit wird, sich zu melden, ob selbige ihre Exempl. aufs Jahr 1807 behalten wollen; auch diejenigen welche eintreten wollen, müssen sich in Zeit 14 Tage melden, wenn sie die Wochenblätter von No. 1. an haben wollen, weil die Stücke, die abgedruckt sind nicht nachgeliefert werden können. Zugleich muß ich mir die Bezahlung für dieses laufende halbe Jahr, mit Ende dieses Jahres erbitten. Diejenigen die das vorige halbe Jahr noch nicht bezahlt haben, werden sich erinnern um den Rückstand mit einzusenden.

Uebrigens bleibt es bey der vorigen Einrichtung, und halbjährige Bezahlung, und wird der Jahrgang auf Druckpapier nicht höher als 1 Rthlr. seyn; auf fein Papier aber, kann wegen des hohen Preises des Papiers nicht unter 2 Rthlr. liefern; welches hiedurch nicht ermangeln wollen, anzuzeigen. Jever den 5. Decemb. 1806.

Borgeest.

„ „ „ „ „ „ „ „

Landesbibliothek Oldenburg